

München, 10.07.2018

SPD: Verkehrswende kraftvoll angehen - Radverkehr massiv fördern

SPD-Verkehrsexperte Bernhard Roos: Ankündigungen der Staatsregierung nach der Kabinettsitzung nicht ausreichend, um eine echte Verkehrswende herbeizuführen - besonders die Städte müssen durch bessere Fahrradinfrastruktur entlastet werden

Der Verkehrsexperte der SPD-Landtagsfraktion, **Bernhard Roos**, hat eine mutige und kraftvolle Verkehrswende für Bayern gefordert. Anlass ist der heutige Kabinettsbericht zum Verkehr im Freistaat. "Ich begrüße es, dass sich Ministerpräsident Söder offenbar von so Hirngespinnsten wie dem Hyperloop verabschiedet und sich dem Tagesgeschäft widmet. Allerdings reichen die Ankündigungen der Staatsregierung bei weitem nicht aus, um eine echte Verkehrswende in Bayern hinzukriegen."

Unter anderem fordert Roos, den Fahrradverkehr im Freistaat massiv zu fördern. "Das Fahrrad ist das Fortbewegungsmittel der Zukunft. Insbesondere für die Städte ist es derzeit der einzige Ausweg aus dem drohenden kompletten Verkehrskollaps. Die großspurige Ankündigung der CSU für den Radverkehr bis 2022 30 Millionen Euro locker zu machen, ist lächerlich. Wir brauchen mindestens die zehnfache Summe!" Die SPD-Fraktion unterstützt in diesem Zusammenhang ausdrücklich den Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) in seinen Bemühungen für ein Radverkehrsgesetz.

Weitere Forderungen der SPD-Fraktion für eine effektive Verkehrswende sind:

- Schnelle Umsetzung des Stundentakts im Bahnverkehr, am besten schon bis zum Ende des Jahres
- Möglichkeiten der Digitalisierung müssen genutzt werden, um ein einheitliches bayernweites Preissystem zu etablieren
- Verpflichtung der Landkreise und kreisfreien Städte, so genannte Nahverkehrspläne (genaue Analyse der Verkehrsströme) aufzustellen und sich mit den Nachbarlandkreisen abzustimmen
- ÖPNV darf sich nicht ausschließlich am Schülerverkehr orientieren, sondern muss auch die Arbeitnehmer und Senioren berücksichtigen
- Revitalisierung von stillgelegten Nebenbahnstrecken
- Förderung der geplanten Straßen-Bahn in Regensburg